

Informationen zum Schuljahr 2009/2010 (Nr.3)

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

ich möchte alle über die aktuelle Situation unserer Schule bezüglich der Unterrichtsversorgung und der Perspektiven für die weitere Entwicklung - in Bezug auf neue Lehrerstellen - auf dem Laufenden halten.

Leider ist im Hinblick auf unsere Unterrichtsversorgung keine Entspannung in Sicht, die Situation ist eher noch schlechter geworden, da inzwischen nicht mehr nur zwei Kolleginnen längerfristig nicht einsatzfähig sind, sondern auch noch eine dritte Kollegin für einen längeren Zeitraum ausfällt. Ersatz Einstellungen mit befristeten Verträgen sind sehr schwierig zu realisieren da geeignete Bewerber kaum zu finden sind. Um wenigstens eine Basisversorgung mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern in den schriftlichen Fächern zu gewährleisten, haben wir den Unterricht möglichst gleichmäßig, auch in eigentlich nicht betroffenen Klassen, gekürzt und umverteilt.

Ich kann Sie nur erneut um Verständnis bitten und versichere, dass die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen des Machbaren auch weiterhin den Unterrichtsausfall so gering wie möglich halten werden. Allerdings ist das Kollegium, genauso wie die Klassen, von der um sich greifenden Grippe betroffen.

Parallel zum Vertretungsunterricht bemühen wir uns nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Ersatzlehrkräfte im Umfang von zwei Lehrerstellen zu finden und einzustellen.

In Bezug auf die längerfristige Planung muss ich Ihnen leider mitteilen, dass wir zum nächsten Halbjahr keine Stelle ausschreiben dürfen, trotz deutlichen Bedarfes (uns fehlt mehr als eine Lehrerstelle). Auch wir sind ein Opfer der Pannen in Ministerium und/oder Bezirksregierung geworden (siehe Medienberichte). Die uns zugesagte und bereits ausgearbeitete Stelle ist kurzfristig wieder gestrichen worden. Das heißt, dass sich im zweiten Schulhalbjahr keine Verbesserung der Grundsituation ergeben wird. Allerdings ist uns zugesagt worden, dass nach den Anmeldungen im Februar erneut gerechnet wird und dann noch einmal Lehrerstellen freigegeben werden. Diese Maßnahme würde sich aber erst im nächsten Schuljahr auswirken.

Ich hoffe, dass wir die verbleibenden Wochen bis zu den Weihnachtsferien bestmöglich überbrücken können und dass sich im neuen Jahr unsere Situation in Bezug auf die längerfristig Erkrankten entspannt.

Ich wünsche uns allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Raimund Millard
(Schulleiter)